

Ganz in derselben Art wie der Pfannenstein ward die Hallerde von Sulz analysirt; der in Säuren unlösliche Rückstand ward bei den Steinen wie bei der Erde als Thon berechnet.

Die Analysen der Pfannensteine und der Hallerde habe ich wegen Mangel an Zeit nicht selbst ausführen können, sie sind unter meiner Mitwirkung mit der grössten Gewissenhaftigkeit von dem Assistenten des chemischen Laboratoriums, Herrn G. Roser von Stuttgart, ausgeführt.

---

Die Mutterlange von Hall enthält so wenig Brom, dass eine Bestimmung in der Soole für überflüssig angesehen werden konnte. Die übrigen Bestimmungen sind aber auch dann erst als zuverlässig anzusehen, wenn wiederholte Versuche sie bestätigt haben, was jetzt wegen Mangel an Material und Zeit nicht möglich war.